

148/80

[1701 Dezember 24.]

A

VERZEICHNIS DER "SORTEN DESS SIGILL[=KANZLEI]TAXES", [ERSTELLT VOM LANDSCHREIBER-STATTHALTER DER FREIEN ÄMTER, BEAT JOSEF LEONZ MEYENBERG]

Gehört zu AH 148/40

"gl.	ss	Sorten dess Sigilltaxes
8	17½	Nº 1 Französ. Dublonen
96	30	N.º 43 Spec. daller
1	2½	Länder Müntz
106	10	Summa"

AH 148, 228 - Blatt 228^r leer

148/81

[18. Jh.]

A

ABLASS DES "JERUSALEM... CREÜTZLEIN ROSENKRANTZ"

"Von dem Ablass her Jerusalems Creützlin Rosenkrantz oder Körnlin[:]

Zum 1[.] Wer ein Solches Creützlein Rosenkrantz oder Nur einen Korn Vom Einen Rosenkrantz Von den Commissario des Heilliges Lands Empfangt. und allezeit by sich Tragt wie oft er einen solchen zuo Ehren des bitteren Lidens [**Jesu**] Christi Eine Ehrerbeittung Erweist oder einen Kuss gibt, so oft Erlangt er 25 quadragenen oder Tussent tag ablass

Zum 2[.] wer Ein Solches Creützlein oder Rosenkrantz und Körnlein bey sich Tragt und ein Vatter Unsser und Ave **Maria** bettet zue Erhöhung der Catholischen Kirchen aussreitung der Ketzereyen Vereiniung der khristlichen fürsten [in Europa] und zuo Erhaltung des Hl. Lands. Nemblich damit die Geistl. nicht hinweg getreiben und der wahrer Gotts dienst nicht auffgehebt werde der wird aller ablass. So täglich im Hl. Lands können Erlangt werden Theilhaftig wer aber Einen gantzen Rosenkrantz Von dem Hl. Land hat der Verdienet bis weilen Einen Vollkomen ablass etc.

Zum 3[.] hat Papst **Jnnocenz der 11** [im Amt bis 1689] Solchen Creützlein Rosenkrantz Solche ablass¹ geben wellcher er dem päpstlich Ro-

148/81-83

senkrantz und ablass pfennigen verziehen hat, under welchen der Erste und fürnembste ist das wer Einen Creützlein Rosenkrantz körnlein hat und Seinen Stärbstund mit bereüwten Hertzen den seüssen Namen Jesu ausspricht vollkomen ablass Erlangt Sollche Heyllthumer sollen ein Hochen Ehren gehalten werden weil Sey an denn Hl. Örther ... [geweiht] wo Christus für uns geliten und gestorben etc."

1) s. Zurlaubiana AH 166/56

Möglicherweise aus dem Besitz des 1755 verstorbenen Abbé **Beat Jakob Anton** Zurlauben - AH 148, 229-230

148/82

[18. Jh.?] A

ARZNEIREZEPT¹ GEGEN ERKÄLTUNGSSYMPTOME

"liebstes hertz² wir haben hier ein gwüsses Brust tranckh von luther krüther inn wasser gesothen für die anbrüstigkeit und huosten, wann Jhr wellen so will ich Eüch die krüther schickhen. Und brichten wie Jhrs bruchen sollen, schickhen ietz die krüther, die sollen in ein Möschine Pfannen gethon werden ander halbe Euwer[?] Moos[!] wasser daran und bis auf ein Moos aber langsam und wol verdeckht eingesothten werden, und dann durch ein duoch in ein herdines geschir in welches geschir zuvor 2 Löffel vol by honig gethon, geschüttht und mit einer kellen durcheinander gerüwrt werden, darvon Morgen Nüchter ...³"

- 1) Die Abbildung s. am Schlusse von AH 148.
- 2) Vorliegendes Rezept dürfte von einer Zurlauben evtl. einer Klosterfrau einem Familienangehörigen zugesandt worden sein.
- 3) Die letzten anderthalb Zeilen können nicht mehr gelesen werden.

AH 148, 231

148/83

[1644?] A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN, ZU DEN GLAUBENSSTREITIGKEITEN IM THURGAU]

"1. das den 5 [im Thurgau mitreg. kath.] ohrten glau[b]würdig vohr-